

Peter Krause, geb. 1964 und aufgewachsen in Weimar, Berufsausbildung mit Abitur bei der SDAG *Wismut* in Gera, Hauer im Ronneburger Uranrevier, Grundwehrdienst Mot. Schützenregiment Erfurt, Redakt. Mitarbeiter *Thüringer Tageblatt* Weimar: 1988 Kündigung aus polit. Gründen, Exmatrik. vom Fernstudium Journalistik an der Universität Leipzig, Essenausfahrer und Altenpfleger bei der Volkssolidarität Jena, Hrsg. der "nichtzugelassenen" Kunstzeitschrift *Dämmerungen*, Gasthörer Germanistik an der FSU Jena, im Sommersemester 1989 als *DDR-Bürger* Zulassung zum Philosophie-Studium an der Fernuniversität Hagen/ NRW, Sept. 1989 Erstunterzeichner "Neues Forum" für den Bezirk Gera, Okt. 1989 Entlassung aus der DDR-Staatsbürgerschaft, 1989/90–1994 Studium der Geschichte, Germanistik und Rhetorik an der FU Berlin und der Universität Oldenburg, 1994–1997 Graduierten-Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung, Promotion zum Dr. phil. (*summa cum laude*): "Unbestimmte Rhetorik. Friedrich Schlegel und die Redekunst um 1800" (Tübingen 2001), 1998–2004 Wiss. Referent bei MdB Vera Lengsfeld, 2004–2009, Mitglied des Thüringer Landtags: u.a. kulturpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, 2008–2009 Vorsitzender des Ausschusses für *Wissenschaft, Kunst, Medien*, 2008 design. Kultusminister des Freistaates Thüringen; seit 2010 **Direktor Schloss Ettersburg** und seit 2014 Gft. der Bauhaus-Akademie Schloss Ettersburg gGmbH; 2004–2024 Mitglied des Weimarer Stadtrates (zehn Jahre Vorsitzender der CDU-Fraktion), 2006–2010 Kreisvorsitzender der CDU Weimar; zahlreiche Ehrenämter und Mitgliedschaften, u.a. seit 2004 Präsident des Boxvereins Weimar e.V.; Publikationen u.a.: "Angepasste Welt. Studien, Reden, Essay über rhetorische Kultur und romantische Politik" (Jena 2009).